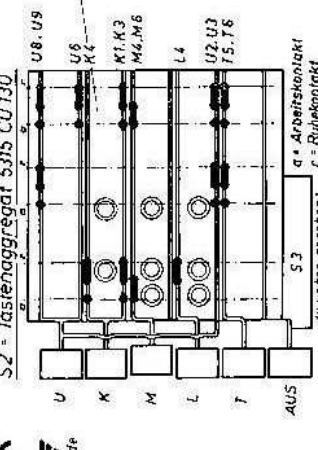
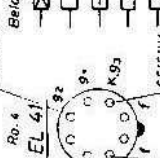
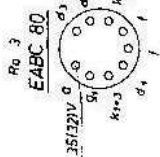
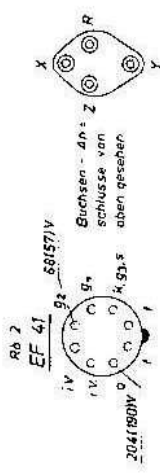
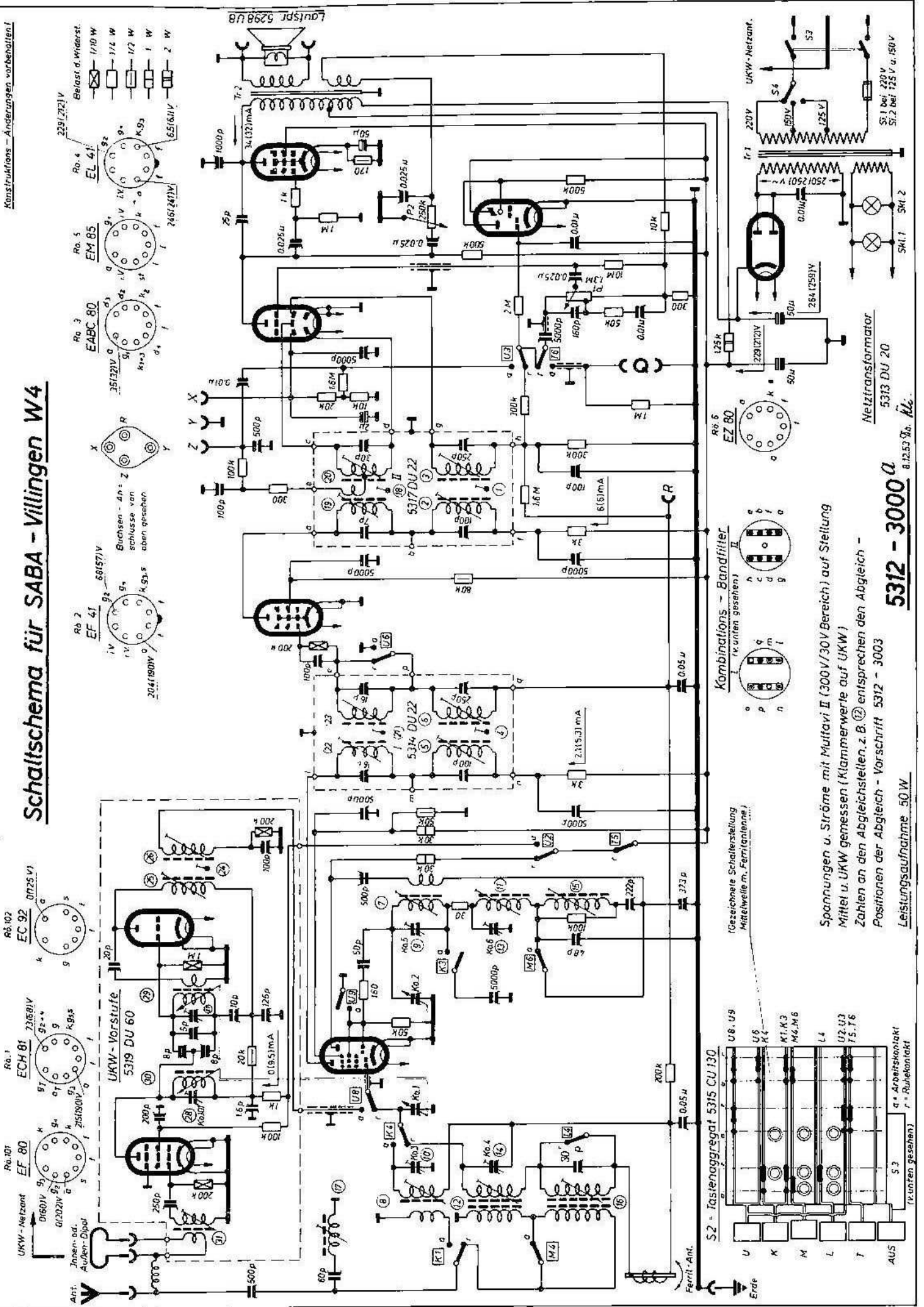


Schaltenschema für SABA - Villingen W4



Spannungen u. Ströme mit Multivi II (300V/30V Bereich) auf Stellung Mittel u. UKW gemessen (Klammerwerte auf UKW)
 Zahlen an den Abgleichstellen, z. B. ② entsprechen den Abgleich - Positionen der Abgleich - Vorschrift 5312 - 3003
 Leistungsaufnahme 50 W

5312 - 3000 d
 8.12.53 Gr. AL

Netztransformator 5313 DU 20

UKW-Netzant. S3
 S1 bei 220 V
 S2 bei 125 V u. 180 V

Abgleichvorschrift für Type SABA - Villingen W 4

Abgleichen des AM-Teiles

- Etwas $-4,5$ Volt auf Regelspannung (Minus an Meßbuchse R und Plus an Meßbuchse Y), drücken.
- Lautsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen.
- Drucktaste M drücken.
- Generator 472 kHz, 30% AM moduliert, an Gitter der Mischröhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 472 kHz, Kombinations-Bandfilter II (vor Diode) Nr. 5317 D U 22

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 1 unterkritisch einstellen (durch Linksdrehen).
- Beide Kreise, Pos. 2 und 3, auf Maximum am NF-Spannungsmesser abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung mit Pos. 1 jetzt (durch Rechtsdrehung) kritisch einstellen, das ist auf Maximum bringen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis die maximale Spannung um 5% gefallen ist.

ZF-Abgleich 472 kHz, Kombinations-Bandfilter I (hinter Mischröhre) Nr. 5314 D U 22

- Kopplung der beiden Kreise, Pos. 4 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 5 und 6 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 2. und 3. wiederholen.
- Kopplung mit Pos. 4 jetzt kritisch, das ist auf Maximum einstellen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis maximale Spannung um 5% gefallen ist.

Oszillator- und Vorkreisabgleich im Tasten-Aggregat (5315 C U 130) sowie ZF-Abgleich 472 kHz: ZF Saugkreis auf rückwärtiger Antennen-Buchsenplatte.

- Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf entsprechender Skalen-Marke stehen. Dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator stehen.
- Achtung! Gerät räumlich von Meßsender in ausreichenden Abstand bringen, damit zwischen beiden die magnetische Kopplung vernachlässigbar ist.
- HF-Generator über Konstantenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchsen legen.
 - Drucktaste K drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,032 MHz = 42,7 m bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 7 und 8 auf Maximum abgleichen.
 - Generator- und Empfängerabstimmung auf 16,408 MHz = 18,3 m bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 9 und 10 auf Maximum abgleichen.
 - Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.

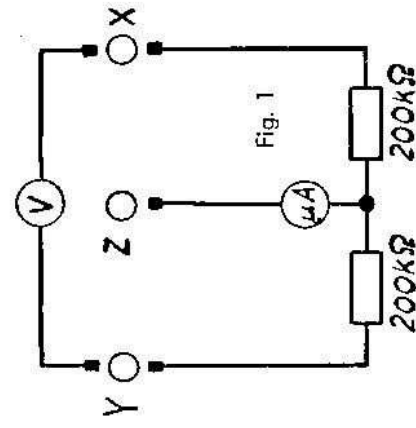
- Drucktaste M drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen.
- L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 11 und 12 auf Maximum abgleichen.
- Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 13 und 14 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 4. und 5. wiederholen.
- Drucktaste L drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen.
- L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 15 und 16 auf Maximum abgleichen.
- Drucktaste I drücken: Generator-Abstimmung auf 472 kHz bringen. L-Abgleich des ZF-Saugkreises auf der Antennen-Anschlußplatte: Pos. 17 auf **Minimum** abgleichen.

Abgleichen des FM-Teiles

- Drucktaste UK drücken.
- Voltmeter mit 10 V Vollausschlag ($R_i \geq 500$ k Ohm) an Buchsen X-Y schalten. (Vergleiche Fig. 1)
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Figur 1 anschließen.
- Generator 107 MHz, unmoduliert, Ausgangskabel abgeschlossen an Gitter der Mischröhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 10,7 MHz: Kombinationsbandfilter II (vor Radiodetektor) Nr. 5317 D U 22

- Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von Pos. 18.
- Primärkreis, Pos. 19 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Sekundärkreis, Pos. 20, auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminatorkurve am Mikroamperemeter einstellen.



ZF-Abgleich 10,7 MHz: Kombinationsbandfilter I (hinter ECH 81) Nr. 5314 D U 22

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 21 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 22 und 23, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit Pos. 21 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.

ZF-Abgleich 10,7 MHz: Kombinationsbandfilter II (Nr. 5317 D U 22)

- Kopplung des Filters durch Rechtsdrehen von Pos. 18 soweit anziehen, bis die NF-Spannung an den Ausgangsbuchsen ein Minimum erreicht.
- Nulldurchlauf am Mikroamperemeter mit Sekundärkreis, Pos. 20, korrigieren und Primärkreis mit Pos. 19 auf Maximum nachgleichen. Die Spannung an den Klemmen X-Y soll bei den Messungen unter e) ca. 10 Volt betragen.

f) Generator 10,7 MHz, unmoduliert, an Dipolbuchsen anschließen. ZF-Abgleich 10,7 MHz: Einzel-Filter (hinter EC 92 im UKW-Aufsatz) Nr. 5329 F U 7

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 24 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 25 und 26, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit Pos. 24 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.

g) UKW-Generator an Dipolbuchsen.

UKW-Abgleich im UKW-Aufsatz (Nr. 5319 D U 60)

- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis der Vorröhre EF 80: Erst Pos. 27, dann Pos. 28 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators durch Drehen des Seimpipels: Pos. 29 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises der Vorröhre EF 80 durch Kern-Verstellung: Pos. 30 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW Generator und Empfängerabstimmung auf 92 MHz einstellen. L-Abgleich des Antennenkreises: Pos. 31 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Zum genaueren Abgleich 1. ... 3. wiederholen.

